
Produktname: MaxiK β 2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13676**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 30kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | KCNMB2 KCNMB2; Calcium-activated potassium channel subunit beta-2; BK channel subunit beta-2; |
| Alternative Namen | BKbeta2; Hbeta2; Calcium-activated potassium channel; subfamily M subunit beta-2; Charybdotoxin receptor subunit beta-2; Hbeta3; K(VCA)beta-2; Maxi K cha |
| Gen-ID | 10242.0 |
| SwissProt ID | Q9Y691 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KCNMB2, hergestellt. Aminosäurebereich: 151–200 |

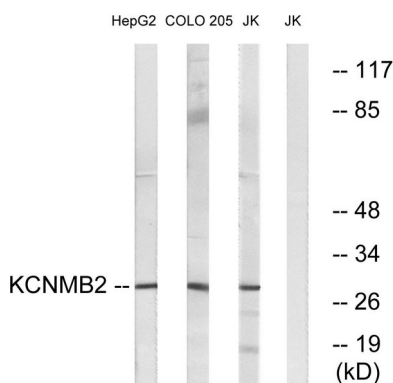
Hintergrund

MaxiK-Kanäle sind spannungs- und kalziumsensitive Kaliumkanäle mit hoher Leitfähigkeit, die für die Regulation des Tonus glatter Muskulatur und die neuronale Erregbarkeit essenziell sind. MaxiK-Kanäle bestehen aus zwei Untereinheiten: der porenbildenden α -Untereinheit und der modulierenden β -Untereinheit. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Hilfs- β -Untereinheit, die die Aktivierungszeit der MaxiK- α -Untereinheit-Ströme verkürzt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten dieses Gens. Weitere Varianten werden in der Literatur beschrieben, ihre vollständige Struktur ist jedoch noch nicht dokumentiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013] Die Ball-and-Chain-Domäne vermittelt die Inaktivierung von KCNMA1. Sie blockiert den Leitungsweg der KCNMA1-Kanäle und besteht aus der porenblockierenden Ball-Domäne (Aminosäuren 1–17) und der Ketten-Domäne (Aminosäuren 20–45), die diese mit dem Transmembransegment verbindet. Die Kugeldomäne besteht aus einem flexiblen N-Terminus, der an einem geordneten Schleifen-Helix-Motiv verankert ist. Die Kettendomäne besteht aus einer 4-Windungs-Helix mit einem ungefalteten Linker am C-Terminus. Funktion: Regulatorische Untereinheit des calciumaktivierten Kaliumkanals KCNMA1 (maxiK). Moduliert die Calciumsensitivität und die Aktivierungskinetik von KCNMA1 und trägt so zur Diversität des KCNMA1-Kanals bei. Wirkt als negativer Regulator und bewirkt eine schnelle und vollständige Inaktivierung des KCNMA1-Kanalkomplexes. Kann an der KCNMA1-Inaktivierung in chromaffinen Zellen der Nebenniere oder in CA1-Neuronen des Hippocampus beteiligt sein. PTM: N-glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur KCNMB-Familie. Untereinheit: Interagiert mit dem KCNMA1-Tetramer. Wahrscheinlich befinden sich 4 KCNMB2-Moleküle pro KCNMA1-Tetramer. Gewebespezifität: Wird in Niere, Herz und Gehirn exprimiert. Stark exprimiert im Ovar. Wird in anderen Geweben in geringer Menge exprimiert.

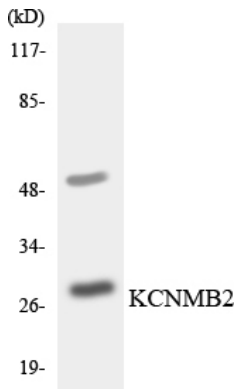
Forschungsbereich

Kontraktion der glatten Gefäßmuskulatur;

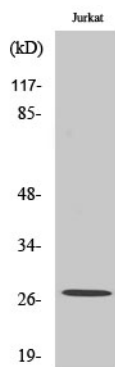
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-, COLO- und HepG2-Zellen unter Verwendung des KCNMB2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des KCNMB2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen MaxiK β 2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500